

altonale

Newsletter 01/2016 – Das wird die altonale 2016!

Liebe Freunde der *altonale*,

ich hoffe, Sie sind alle gut in 2016 angekommen – mit großer Freude, bei bester Gesundheit und mit nicht allzu vielen „guten“ Vorsätzen.

Zumindest einen guten Vorsatz hat das *altonale*-Team für dieses Jahr dann aber doch: Wir wollen die *altonale* **noch bunter, vielfältiger und spannender** machen – gemeinsam mit Ihnen und für Sie.

Die *altonale* ist in ihrer **künstlerischen Vielfalt einzigartig** im gesamten norddeutschen Raum. Ich freue mich darauf, für dieses seit 17 Jahren von so vielen Menschen getragenen und gestalteten Kulturfestivals nun auch mit meiner Arbeit als Geschäftsführerin einen Beitrag zu leisten.

Dabei ist mir der Aspekt der **kulturellen und künstlerischen Vielfalt** ein besonderes Anliegen. Kulturelle Vielfalt erweitert die Freiheitsspielräume jedes Einzelnen; sie ist eine der Wurzeln von gesellschaftlicher Entwicklung, eine Triebfeder, die in unserem zunehmend vielgestaltigen Zusammenleben immer wichtiger wird.

Ebenso spielt für mich die Idee der **Einbeziehung und Mitwirkung der Menschen aus dem Stadtteil** und über die lokalen Grenzen hinaus eine zentrale Rolle. Dazu zählt aktuell auch die verstärkte Einbindung von Menschen, die nach Deutschland eingewandert sind und hier eine neue Heimat suchen oder gefunden haben. Die *altonale* bietet zur Umsetzung dieses Leitgedankens eine ungeheuer reiche Plattform – eine Plattform, die wir in diesem Jahr erstmals für das **Thema Flucht & Migration** nutzen wollen. Dafür richten wir den **altonale Salon** ein, der am zweiten Wochenende der *altonale18* stattfinden wird – nähere Informationen dazu werden wir noch bekanntgeben.

Unsere **Partnerstadt** für die kommende *altonale* ist **Maltepe, ein bedeutender Stadtteil von Istanbul**, der kürzlich eine Partnerschaft mit dem Bezirk Altona unterzeichnet hat. Durch diese Wahl öffnen sich viele weitere Türen zur türkischen Gemeinde in Hamburg.

Ein weiterer Aspekt wird in diesem Jahr darin liegen, die **Grenzen zwischen den Kultursparten der altonale zu überdenken** und stärker als bisher zu überschreiten. Wir wollen mehr genre-überschreitende Veranstaltungen wie z.B. Book Beat, das *altonale* Hafenfest oder auch STAMP.

altonale

STAMP wird in diesem Jahr die *altonale* einläuten und am Eröffnungswochenende des Festivals stattfinden. So lässt sich eine **stärkere inhaltliche, kommunikative und gestalterische Verbindung** von STAMP und der *altonale* schaffen, die neue, spannende Formate hervorbringt und dabei beide Veranstaltungsprofile aufwertet. STAMP bleibt dabei als **eigenständiges internationales Festival** der Straßenkünste erhalten – mit Betonung auf „international“, denn STAMP baut noch stärker als bisher auf die Zusammenarbeit mit europäischen Festivals und Kulturprojekten. Gleichzeitig werden aber auch bei STAMP die Bewohner des Bezirks intensiver als bisher eingebunden: Unter dem Motto „**Altona macht sich bunt**“ sind alle, aber auch wirklich alle aufgerufen, sich bunt zu machen und an der STAMP Parade am 3. Juli 2016 zu beteiligen. Auch hierzu in Kürze mehr.

Dem **Kinder- und Jugendbereich beim Straßenfest** werden wir weiterhin ein besonderes Augenmerk geben. Die Integration von **Institutionen und Menschen aus dem Stadtteil** bleibt ebenso fester Bestandteil der *altonale* wie der **intensive Austausch mit Museen und Theatern** im Bezirk und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt.

Und last but not least soll einer der tragendem Grundwerte der *altonale*, nämlich Veranstaltungen auch unter dem **Nachhaltigkeitsaspekt** (sowohl sozial als auch ökologisch) zu denken und stattfinden zu lassen, sichtbar gemacht werden.

Uns erwarten spannende Herausforderungen und Sie ein spannendes vielseitiges Programm.

In diesem Sinne: Bühne frei für die *altonale* 2016!

Ihre Heike Gronholz
Geschäftsführerin *altonale* GmbH